



Grundschule Eichenau



- Parkstr. 41 • 82223 Eichenau • Telefon: 08141/36158 • Fax: 08141/37371
- E-Mail: buero@starzelbachschule.eichenau.de • Web: www.starzelbachschule.de

Eichenau, Stand: 08.11.2020

Corona-Konzept der Starzelbachschule

gemäß dem Rahmenhygieneplan (=RHP) für Schulen vom 06.11.2020

Sehr geehrte Schulfamilie,

auf der Grundlage von Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus unter (<https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6945/faq-zum-unterrichtsbetrieb-an-bayerns-schulen.html>) und des Rahmenhygieneplans für Schulen vom 06.11.2020, des Schul- und Gesundheitsamts Fürstenfeldbruck, unserer schulischen Gegebenheiten vor Ort und in Absprache mit der Schulfamilie sind folgende Hinweise und Maßnahmen zur Einhaltung des Infektionsschutzes in Zeiten von Corona innerhalb der Schulfamilie (Lehrkräfte, Schüler/innen, Eltern, Schulpersonal, Personal des Sachaufwandsträgers, Notfallbetreuung, Hort, Mittagsbetreuung, Musikschule, Besucher, ...) einzuhalten, damit wir alle hoffentlich gesund bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Simon, Rektorin

Themen	Seite
Unterrichtsbetrieb ab 09.11.2020	1
Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Schüler/innen	2
Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Lehrkräften und Personal	2
Hygiene-Maßnahmen	2
Masken (=MNB)	3
Weitere Maßnahmen des Infektionsschutzes	4
Partner- und Gruppenarbeit	4
Durchmischung von Klassen bzw. Lerngruppen/Organisation in den Klassenzimmern	5
Pausen	5
Sportunterricht	5
Musikunterricht	5
Unterricht in Ernährung und Soziales (Jahrgangsstufe 7 - 9)	6
Konferenzen, Besprechungen und Versammlungen	6
Personaleinsatz	6
Schüler/innen und Lehrkräfte mit Grunderkrankungen	6
Vorgehen bei Auftreten eines bestätigten Falls einer COVID-19-Erkrankung	6
Veranstaltungen und Schülerfahrten	7
Dokumentation und Nachverfolgung	7
Erste Hilfe-Maßnahmen	7
Brückenangebote für Schüler/innen	7
Schulspezifische Konzepte für Alternativszenarien	7
Konzept für den Distanzunterricht	8

Unterrichtsbetrieb ab 09.11.2020:

- Unterrichtsbetrieb für die gesamten Klassen
- nach dem gültigen Stundenplan
- Abstand von mindestens 1,5 m einhalten wo immer möglich (siehe unten)
- Maskenpflicht für alle (siehe unten)
- Personen dürfen die Schule nicht betreten, die:
 - mit dem Corona-Virus infiziert sind oder entsprechende Symptome aufweisen (siehe unten),
 - einer Quarantänemaßnahme unterliegen.

Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Schüler/innen:

Wann muss mein Kind auf jeden Fall zuhause bleiben?

Kranken Schüler/innen mit akuten, grippeähnlichen Krankheitssymptomen wie Fieber, Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen, starke Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall ist der Schulbesuch nicht erlaubt.

Falls Ihr Kind einen Arzt/eine Ärztin benötigt, so nehmen Sie bitte Kontakt auf. Ihr Arzt/Ihre Ärztin entscheidet, ob ein Covid-19-Test nötig ist und bespricht mit Ihnen das weitere Vorgehen bis zum erneuten Schulbesuch.

Ein Schulbesuch ist erst wieder möglich, wenn

- die Schülerin/der Schüler 24 Stunden keine Krankheitssymptome mehr zeigt (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichen Husten),
- die Schülerin/der Schüler 24 Stunden fieberfrei war,
- zusätzlich ein entsprechendes ärztliches Attest oder ein negativer Covid-19-Test vorliegt (Entscheidung über Erforderlichkeit trifft Arzt).

Darf mein Kind mit leichten, neu aufgetretenen und nicht fortschreitenden Erkältungssymptomen (Schnupfen ohne Fieber, gelegentlicher Husten) in die Schule gehen?

Für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 1 bis 4 ist der Schulbesuch mit leichten Erkältungssymptomen erlaubt.

Für Schüler/innen ab der Jahrgangsstufe 5 gilt:

- An dem Tag, an dem die Symptome aufgetreten sind, ist der Schulbesuch nicht erlaubt.
- Der Schulbesuch ist erst wieder möglich, wenn nach mindestens 24 Stunden nach Auftreten der Symptome kein Fieber entwickelt wurde.
- Zusätzlich ist ein entsprechendes ärztliches Attest oder ein negativer Covid-19-Test erforderlich (Entscheidung über Erforderlichkeit trifft Arzt).

Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Lehrkräften und Personal:

- Lehrkräfte und Personal mit leichten, neu aufgetretenen und nicht fortschreitenden Symptomen (wie Schnupfen ohne Fieber und gelegentlicher Husten) können weiter unterrichten.
- Bei darüber hinausgehenden Symptomen gelten die Regeln wie für Schüler/innen mit Krankheitssymptomen.

Hygiene-Maßnahmen:

Persönliche Hygiene:

- regelmäßiges Händewaschen (Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden)
- Abstandhalten (mindestens 1,5 m)
- Einhaltung der Husten- und Niesetikette (Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch)
- Verzicht auf Körperkontakt (z.B. persönliche Berührungen, Umarmungen, Händeschütteln), sofern sich der Körperkontakt nicht zwingend aus unterrichtlichen oder pädagogischen Notwendigkeiten ergibt
- Vermeidung des Berührens von Augen, Nase und Mund

- klare Kommunikation der Regeln an Erziehungsberechtigte, Schüler/innen, Lehrkräfte und sonstiges Personal vorab auf geeignete Weise (Homepage, Rundschreiben, Aushänge im Schulhaus, Belehrungen durch die Lehrkräfte)
- Verwendung von Desinfektionsmitteln (Aula Erdgeschoss/Gang erster Stock): zurückhaltende Benutzung, Anleitung und Beaufsichtigung durch Lehrkräfte

Raumhygiene im gesamten Schulhaus:

- In den Unterrichtsräumen wird alle 45 Minuten mindestens für 5 Minuten bei vollständig geöffneten Fenstern unter Aufsicht der Lehrkräfte gelüftet, dabei wird die Zimmertür geöffnet.
- Fenster in der Aula und in den Gängen werden morgens von Hausmeistern geöffnet und abends wieder verschlossen.
- Für weitere Räume sind die Lehrkräfte und die gewählten Hygieneberater/innen (zwei Lehrkräfte) zuständig.
- Ausstattung des Sekretariatsarbeitsplatzes mit transparenter Abtrennung

Reinigung des Schulhauses:

- erfolgt durch die Gemeinde Eichenau, die alle Schreiben erhält
- regelmäßige Oberflächenreinigung
- Die gemeinsame Nutzung von Gegenständen sollte möglichst vermieden werden (kein Austausch von Arbeitsmitteln, Stiften, Linealen o. Ä.).
- Sollte in bestimmten Situationen aus pädagogisch-didaktischen Gründen eine gemeinsame Nutzung von Gegenständen unvermeidbar sein, so muss zu Beginn und am Ende der Aktivität ein gründliches Händewaschen erfolgen.
- Bei der Benutzung von Computerräumen sowie bei der Nutzung von Klassensätzen von Büchern/Tablets sollen die Geräte (insbesondere Tastatur und Maus) grundsätzlich nach jeder Benutzung gereinigt werden. Soweit dies aufgrund der Besonderheiten der Geräte o. Ä. nicht möglich ist, müssen vor und nach der Benutzung die Hände gründlich mit Seife gewaschen werden und die Benutzer sollen darauf hingewiesen werden, dass in diesem Fall insbesondere die Vorgaben zur persönlichen Hygiene (kein Kontakt mit Augen, Nase, Mund) eingehalten werden.
- Abfalleimer als Fußstreter

Hygiene im Sanitärbereich:

- Ansammlungen von Personen im Sanitärbereich sind zu vermeiden: Toilettenkärtchen für Schüler/innen, pro Toilette zwei Schüler/innen gleichzeitig
- Flüssigseifenspender und Endlostuchrollen in Toiletten
- Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher in Klassenzimmern
- hygienisch sichere Müllentsorgung
- Aushang von Anleitungen für eine sachgemäße Händedesinfektion in den Sanitärbereichen

freiwillige Reihentestung von unseren Lehrkräften am 03.09.2020 erfolgt

in den Klassen: keine offenen Speisen (z.B. Geburtstagskuchen), nur Verpacktes darf mitgebracht werden

Lüften:

- immer mindestens alle 45 Minuten mindestens fünf Minuten intensives Lüften
- nach Gesang: mindestens zehn Minuten Lüftung nach jeweils 20 Minuten
- drei CO₂-Ampeln bereits im Einsatz, weitere sind bestellt
- Beschaffung von zusätzlich technischen Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften im Schulhaus (z.B. mobile Luftreinigungsgeräte mit Filterfunktion): Gespräche mit der Gemeinde Eichenau fanden bereits statt.

Masken (=MNB):

- Für alle Personen besteht auf allen Begegnungsflächen (z.B. auf Sportplätzen, in der Pause, im Unterricht, am Sitzplatz) Maskenpflicht.

- Ausnahmeregelungen zur Maskenpflicht am Platz kann nur in ganz besonders begründeten Ausnahmefällen erlassen werden.
- Maskenpflicht für Lehrkräfte und Personal, auch am Arbeitsplatz im Klassenzimmer und Lehrerzimmer; Ausnahme: alleine im Raum
- Ausnahmen in begründeten pädagogischen Einzelfällen:
 - Gesang
 - Sport
 - Experimente
 - Sprechfertigkeitstests
 - Leistungsnachweise von mehr als 45 Minuten
- Weitere Ausnahmen:
 - Kinder von 1 - 5 Jahre
 - Personen mit Behinderungen
 - Nahrungsaufnahme in den Pausen
 - Personen, die von der Maskenpflicht aus gesundheitlichen Gründen befreit sind
 - sonstige schulische Veranstaltungen: Maskenpflicht nur dann, wenn sie angeordnet ist, z.B. MVV.
 - Schüler/innen kann die Möglichkeit gewährt werden, während einer Stoßlüftung im Klassenzimmer die MNB für die Dauer der Stoßlüftung und während der Schulpausen, wenn gelüftet wird, am Sitzplatz im Klassenzimmer abzunehmen.
 - Schüler/innen kann in Ausnahmefällen gestattet werden, die MNB auf den Pausenflächen abzunehmen, wenn für einen ausreichenden Mindestabstand zwischen den Schüler/innen gesorgt ist.
- Die MNB muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein.
- Kommt es während des Tragens zum Kontakt der Hände mit häufig berührten Oberflächen, müssen vor der Abnahme der MNB unbedingt zuerst die Hände gründlich mit Seife gewaschen werden.
- Erst dann sollte man den Mundschutz abnehmen und ihn so aufhängen, dass er nichts berührt und gut trocknen kann, wenn er wieder getragen werden soll.
- Die MNB sollte auf keinen Fall mit ungewaschenen Händen an der Innenseite, sondern am besten nur an den Bändern berührt werden. Das gilt vor allem bei einer mehrfachen Anwendung. Eine mehrfach verwendbare MNB sollte so häufig wie möglich in der Waschmaschine bei 60 Grad Celsius mit herkömmlichem Voll-Waschmittel gewaschen werden.
- Eine MNB darf mit keiner anderen Person geteilt werden.
- Die Regelungen zum Infektionsschutz und insbesondere zum Tragen einer MNB sind ausführlich auch im Unterricht durch die Lehrkräfte zu behandeln.
- Schüler/innen sollten eine Ersatzmaske dabei haben; im Notfall hat das Sekretariat Ersatz-Masken.
- Hinweisschilder zum Tragen einer MNB an allen Eingängen zur Schule
- Wird der Verpflichtung einer MNB (nach Ermahnung dazu) nicht nachgekommen, kann die Schulleitung die Person des Schulhauses verweisen (gültig für Schüler/innen der Jahrgangsstufe 5 - 9)
- MNB aus Klarsichtmaterial, wenn Kriterien des RHP erfüllt sind, erlaubt.

Weitere Maßnahmen des Infektionsschutzes (je nach Situation vor Ort auf Entscheidung der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde):

- Einführung eines Mindestabstands von 1,5 m auch in den Klassenräumen, das heißt in der Regel Präsenz- und Distanzunterricht (ABABA-Modell)
- Einstellung des Präsenzunterrichts; Vorrang bei der Durchführung des Präsenzunterrichts haben Schüler/innen der Jahrgangsstufen 1, 4 und 9; eine (etwaige) Notbetreuung ist in diesem Fall eingeschränkt zulässig.

Partner- und Gruppenarbeit:

- Partner- und Gruppenarbeit ist mit Mindestabstand möglich.
- Bei Partnerarbeit mit dem unmittelbaren Sitznachbarn/der unmittelbaren Sitznachbarin ist ein Mindestabstand nicht nötig.

Durchmischung von Klassen bzw. Lerngruppen/Organisation in den Klassenzimmern:

- blockweise Sitzordnung von Teilgruppen innerhalb eines Klassenzimmers
- Einhaltung von möglichst festen Sitzordnungen
- frontale Sitzordnung
- Abstände zwischen Schülertischen nach Raumkapazität vergrößern
- Nutzung aller Raumkapazitäten an der Schule (z.B. Aula, Fachräume)
- nach Möglichkeit wenig Klassenzimmerwechsel
- Unterrichtsbeginn: vier verschiedene Zugänge, grüne Markierungspunkte zum Anstellen, unter der Aufsicht einer Lehrkraft
- Unterrichtsende: Schüler/innen verlassen durch den Haupteingang das Gebäude
- Desinfizieren der Kontaktflächen, wenn mehrere Lerngruppen das gleiche Zimmer zeitlich hintereinander benutzen
- Wegführung mit rutschfester Bodenmarkierung im Schulhaus
- Garderoben: Bekleidung und Schuhe werden in den Garderoben aufgehängt.
- keine Frühbetreuung derzeit möglich
- Vorkurse: Lerngruppen der verschiedenen Eichenauer Kindergärten dürfen sich nicht mischen
- Einführung „Temporär kooperativer Religionsunterricht“: Überlegungen im Kollegium finden ab 09.11.2020 statt.

Pausen:

- Lehrkräfte sind mit ihrer Klasse gemeinsam in der Pause.
- Aufsicht durch Lehrkräfte zu bestimmten Zeiten, z.B. vor und nach Unterrichtsschluss
- zeitlich versetzte Pausen und Zuordnung von Zonen, die rollierend von den einzelnen Klassen benutzt werden (u.a. Miteinbeziehung des Fußballfeldes und der Tartanbahn)
- keine Verwendung von Spielsachen aus den Spiekekisten oder dem Spielehäuschen

Sportunterricht:

- Sportunterricht ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen möglich.
- Bei Sport im Innenbereich ist eine MNB zu tragen (Auswahl von geeigneten Unterrichtsinhalten wichtig).
- Im Freien ist eine Sportausübung ohne MNB möglich, soweit der Mindestabstand von 1,5 m unter allen Beteiligten eingehalten werden kann.
- Einführung „Koedukativer Sportunterricht“ (Jahrgangsstufe 5 - 9): Überlegungen im Kollegium finden ab 09.11.2020 statt.
- Soweit im Rahmen von Abschlussprüfungen (Jahrgangsstufe 9) Leistungsnachweise erforderlich sind, kann zur Vorbereitung und Durchführung von Leistungserhebungen im Fach Sport auch im Innenbereich auf das Tragen einer MNB verzichtet werden, wenn der Mindestabstand von 1,5 m unter allen Beteiligten eingehalten werden kann.
- keine Sportausübung mit Körperkontakt
- Lüftung bei Klassenwechsel: Die Lehrkraft, die die Turnhalle verlässt, lüftet.
- Umkleidekabinen dürfen benutzt werden.
- Sollte bei gemeinsamer Nutzung von Sportgeräten (z.B. Kasten) eine Reinigung der Handkontaktflächen nach jedem Schülerwechsel aus organisatorischen Gründen nicht möglich sein, so muss zu Beginn und am Ende des Sportunterrichts ein gründliches Händewaschen erfolgen.

Musikunterricht:

- Gesang: mit 2,5 m Abstand und ohne MNB (auf Anweisung der Lehrkraft)
- Singen sowie Spielen auf Blasinstrumenten in Gruppen bis auf Weiteres nicht möglich
- Während des Unterrichts erfolgt kein Wechsel von Noten, Notenständern, Stiften oder Instrumenten.

- Von der Schule zur Verfügung gestellte Instrumente sind nach jeder Benutzung in geeigneter Weise zu reinigen (z.B. Klaviertastatur).
- Vor und nach der Benutzung von Instrumenten der Schule müssen die Hände mit Flüssigseife gewaschen werden.

Unterricht in Ernährung und Soziales (Jahrgangsstufe 7 - 9):

- regelmäßiges Händewaschen
- Hygieneregeln bei der Zubereitung von Lebensmitteln beachten
- Besteck, Geschirr bzw. Kochgeräte sollten nicht von mehreren Personen gemeinsam verwendet werden bzw. vor Weitergabe gründlich abgewaschen werden. Der Küchenarbeitsplatz sollte vor Benutzung durch eine andere Person ebenfalls gründlich gereinigt werden.
- Schüler/innen dürfen Speisen gemeinsam zubereiten, soweit dies aus pädagogisch-didaktischen Gründen erforderlich ist. Schüler/innen können gemeinsam im Rahmen des Unterrichts zubereitete Speisen einnehmen, sofern die anderen Vorgaben dieses Hygieneplans eingehalten werden.

Konferenzen, Besprechungen und Versammlungen:

- Konferenzen, Besprechungen und Versammlungen vor Ort sind auf das notwendige Maß zu begrenzen und unter Einhaltung der Hygieneregeln und den Vorgaben des Infektionsschutzes durchzuführen.
- nach Möglichkeit: Verwedung digitaler Hilfsmittel

Personaleinsatz:

keine Einschränkungen, ausgenommen sind schwangere Lehrkräfte -> betriebliches Beschäftigungsverbot

Schüler/innen und Lehrkräfte mit Grunderkrankungen:

Aufgrund der Vielfalt von Krankheitsbildern mit unterschiedlichen Ausprägungen kann die individuelle Risikobewertung eines Schulbesuchs vor Ort immer nur von einem Arzt bzw. einer Ärztin vorgenommen werden:

- Wird von Erziehungsberechtigten die Befreiung vom Präsenzunterricht verlangt, ist dies nur dann zu genehmigen, wenn ein entsprechendes ärztliches Attest vorgelegt wird.
- Die ärztliche Bescheinigung gilt längstens für einen Zeitraum von 3 Monaten.
- Für eine längere Entbindung vom Präsenzunterricht ist eine ärztliche Neubewertung und Vorlage einer neuen Bescheinigung, die wiederum längstens 3 Monate gilt, erforderlich.
- Es erfolgt Distanzunterricht.

Vorgehen bei Auftreten eines bestätigten Falls einer COVID-19-Erkrankung bei Schüler/innen und Lehrkräften:

- Reguläres Vorgehen in allen Klassen außer bei Abschlussklassen während der Prüfungsphase:
Tritt ein bestätigter Fall einer COVID-19-Erkrankung in einer Schulklasse bei einer Schüler/in auf, so wird die gesamte Klasse für bis zu vierzehn Tage vom Unterricht ausgeschlossen sowie eine Quarantäne durch die zuständige Kreisverwaltungsbehörde angeordnet. Die Schüler/innen der Klasse werden während der Quarantäne einmal, vorzugsweise an Tag 5 bis 7 nach Erstexposition, auf SARS-CoV-2 getestet. Welche Lehrkräfte getestet werden, entscheidet das Gesundheitsamt je nach Einzelfall. Sofern durch das Gesundheitsamt nicht anders angeordnet, kann im Anschluss an die vierzehntägige Quarantäne der reguläre Unterricht wiederaufgenommen werden.
- Vorgehen in einer Abschlussklasse während der Prüfungsphase:
Tritt während der Prüfungsphase ein bestätigter Fall einer COVID-19-Erkrankung in einer Abschlussklasse bei einer Schülerin oder einem Schüler oder einer Lehrkraft auf, so wird die gesamte Klasse bzw. der gesamte Abschlussjahrgang prioritär auf SARS-CoV-2 getestet. Alle Schüler/innen dürfen, auch ohne vorliegendes SARS-CoV-2-Testergebnis, die Quarantäne zur Teilnahme an den Abschlussprüfungen

gen unter strikter Einhaltung des Hygienekonzepts sowie ausgedehnten Abstandsregelungen (Sicherheitsabstand von > 2 m) unterbrechen.

- Vorgehen bei Lehrkräften:
Positiv auf SARS-CoV-19 getestete Lehrkräfte haben genauso wie betroffene Schüler/innen den Anordnungen des Gesundheitsamts Folge zu leisten. Sie müssen sich in Quarantäne begeben und dürfen keinen Unterricht halten. Inwieweit Schüler/innen oder weitere Lehrkräfte eine 14-tägige Quarantäne einhalten müssen, entscheidet das zuständige Gesundheitsamt je nach Einzelfall.
- Der Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19-Fällen in Schulen sind dem Gesundheitsamt und dem Schulamt Fürstenfeldbruck von der Schulleitung zu melden.

Veranstaltungen und Schülerfahrten:

- keine mehrtägigen Schülerfahrten bis Ende Januar 2021
- Berufsorientierungsmaßnahmen sind erlaubt
- eintägige/stundenweise Veranstaltungen (z.B. SMV-Tagungen, (Schulsport-)Wettbewerbe, Ausflüge) sind - soweit pädagogisch in dieser herausfordernden Zeit erforderlich und schulorganisatorisch vertretbar - zulässig.
- Schulgottesdienste sind erlaubt, in der Kirche unter dem entsprechendem Hygienekonzept der Kirche

Dokumentation und Nachverfolgung:

- Infektionsketten nachverfolgen und dokumentieren: Wer hatte wann mit wem engeren, längeren Kontakt?
- Schüler/innen, die die Corona-Warn-App benutzen möchten: Mobiltelefon darf eingeschaltet bleiben, muss aber auf stumm geschaltet sein und in der Schultasche verbleiben.

Erste Hilfe-Maßnahmen:

- für Ersthelfer/innen: zwei bis drei MNB, Einmalhandschuhe, Taschenmaske bei Beatmung, Händewaschen, Hände desinfizieren, Nies-Etikette
- hilfsbedürftige Person: MNB

Brückenangebote für Schüler/innen:

- für Schüler/innen, die corona-bedingt Wissenslücken haben (Dokumentation erfolgte durch Lehrkräfte)
- Beginn zweite Unterrichtswoche bis zu den Herbstferien, in besonders begründeten Fällen bis maximal Schulhalbjahr 2021)
- Teilnahme freiwillig, als Ergänzung des regulären Unterrichtsangebotes
- Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen in Deutsch (v. a. Schriftspracherwerb, Lesen) und Mathematik (v. a. Grundrechenarten) in den Grundschulklassen
- Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen in Deutsch (v. a. Schriftspracherwerb, Lesen), Mathematik (v. a. Grundrechenarten), Englisch in den Mittelschulklassen
- Lehrkräfte (Mobile Reserven, die noch nicht im Einsatz sind, Home-Office-Lehrkräfte, Lehrkräfte, die Arbeitsgemeinschaften führen, Lehrkräfte mit Differenzierungsstunden) unterrichten es
- Elterninformation ist bereits erfolgt

Schulspezifische Konzepte für Alternativszenarien:

Präsenzunterricht für alle Klassen

Distanzunterricht einzelner Schüler

Distanzunterricht einzelner Klassen mit Notbetreuungsangebot:

- Zurückgreifen auf bewährtes und verlässliches Modell des tageweisen Wechsels:

ABABA (1. Woche Mo bis Fr)

BABAB (2. Woche Mo bis Fr)

- Einteilung der Schüler/innen nach A/B-Gruppen bereits erfolgt, dabei Rücksichtnahme auf Geschwisterkinder bzw. Wünsche der Eltern

Distanzunterricht aller Klassen

Konzept für den Distanzunterricht:

gemeinsamer Unterrichtsbeginn um 9.00 Uhr durch:

- Guten-Morgen-Email oder Morgenrunde per Videokonferenz
- klare Arbeitsaufträge für den Tag und beteiligte Fächer
- Termine für mögliche Videokonferenzen, Telefon- oder Videosprechstunden
- aktive Einforderung und Kontrolle der Arbeitsaufträge durch die Lehrkraft
- Möglichkeit für Feedback - Korrektur - Aussprache: zu vorab festgelegten Zeitfenstern steht die Lehrkraft ihren Schüler/innen (und deren Eltern) für Rückfragen zur Verfügung (z.B. per Telefon oder Videokonferenz).

Es gibt keinen digitalen Unterricht nach dem Regelstundenplan in der Grund- und Mittelschule. Es wird ein Wochenplan durch die Klassenlehrkraft erstellt, in dem die Fächer zusammengeführt werden, auf die der Schwerpunkt gesetzt wird.

Blended Learning:

- Präsenzphase: gemeinsamer Einstieg in ein Thema
- Distanzphase: üben, anwenden, erarbeiten
- Präsenzphase: Austausch
- Distanzphase: Vertiefung, Weiterarbeit
- Präsenzphase: Ergebnis-Präsentation, Feedback, Reflexion

Flipped Classroom:

- Distanzphase: Schüler/innen eignen sich neue Inhalte selbst und in eigenem Tempo an, z.B. mit Erklärungsvideos
- Präsenzphase: üben, anwenden, vertiefen

Sofortige Ermittlung des IST-Standes zum Distanzunterricht:

- Zusammenarbeit im Kollegium und in Jahrgangsstufenteams
- Abfrage der Voraussetzungen zuhause durch Klassenleitungen (für das Lehrerkollegium: ppp Regierung von Oberbayern, 16.09.2020, Seite 13 - 16, 18)

Gemeinsame Regeln für Teilnehmer an Videokonferenzen:

- im Präsenzunterricht besprechen
- Vorab-Kommunikation mit den Eltern darüber

Feedback über das Lernen zuhause:

- Chancen, Schwierigkeiten, Erfolge werden durch Lehrkräfte eruiert (für das Lehrerkollegium: ppp Regierung von Oberbayern, 16.09.2020, Seite 19 - 20)
- gemeinsame Anstrengungen der Beteiligten, um die Schüler/innen situativ angemessen in ihrem Lernen zu begleiten

Die Schüler/innen sind zur aktiven Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet (vgl. Art. 56 Abs. 4 Satz 3 BayEUG) und das wird durch die Lehrkräfte überprüft:

- in Form einer „virtuellen Anwesenheitskontrolle“
- durch aktives Anmelden der Schüler/innen bei der Lehrkraft via Email oder telefonisch

- Entzieht sich ein Schüler regelmäßig der Teilnahme am Distanzunterricht, greift ein Beratungs-, Unterstützungs- bzw. Sanktionssystem der Schule.
- Die Erziehungsberechtigten sind auch im Distanzunterricht verpflichtet, die Schule unverzüglich unter Angabe eines Grundes darüber zu unterrichten, wenn ihr Kind verhindert sein sollte, am Unterricht teilzunehmen (§20 Abs. 1 BaySchO). Ebenso bleiben die Anforderungen des §20 Abs. 3 BaySchO für eine Befreiung oder Beurlaubung vom Unterricht unberührt.
- Mündliche Leistungsnachweise können grundsätzlich auch im Distanzunterricht durchgeführt werden: Sowohl die im Präsenz- als auch die im Distanzunterricht erarbeiteten Inhalte sind Bestandteil der geltenden Lehrpläne. Wurden sie hinreichend behandelt, können sie damit auch Teil von Leistungserhebungen sein.
- Schriftliche Leistungsnachweise werden grundsätzlich im Präsenzunterricht erbracht. Für das Abhalten von schriftlichen Leistungsnachweisen vor Ort an der Schule in Phasen des Distanzunterrichts sind die Vorgaben des jeweils gültigen Hygieneplans zu beachten: So ist im Wechselbetrieb von Präsenz- und Distanzunterricht die Durchführung von schriftlichen Leistungsnachweisen auch mit allen Schüler/innen einer Klasse möglich, wenn der Mindestabstand eingehalten werden kann (z.B. durch Nutzung zweier Klassenzimmer, der Turnhalle oder Aula als Prüfungsraum).
- Mündliche Leistungsnachweise werden bevorzugt im Präsenzunterricht erbracht. Jedoch ist auch im Distanzunterricht - abhängig von den Voraussetzungen vor Ort (bspw. technische Möglichkeiten, Alter der Schüler/innen etc.) - das Erbringen mündlicher Leistungsnachweise möglich.
Dafür sind vor allem die folgenden Formate geeignet:
Referate, mündliche Leistungserhebungen, Vorstellen von Arbeitsergebnissen, Unterrichtsbeiträge (z.B. im Rahmen einer Videokonferenz), Portfolio-Arbeit, Ergebnisse von Projektarbeiten

Best Practice Beispiele an unserer Schule:

Unsere Lehrkräfte

- besuchen laufend Fortbildungen (regional, FIBS, Schulhausinterne Fortbildungen, in digitaler Form) zu benötigten Inhalten,
- bestellen nach Möglichkeit digitale Lehrwerke,
- achten auf das Gewicht der Schulränzen,
- fahren nicht das Arbeitsmaterial (z.B. Kopien) persönlich zu den Schüler/innen, sondern die Klassenleitungen werden vor dem Haupteingang nach einem Zeitplan die Materialien an die Schüler/innen ausgeben (in Absprache mit den Eltern),
- schicken Tages- bzw. Wochenpläne mit genügend Vorlaufzeit an die Eltern (nicht freitags),
- schicken Lösungen mit (in der Grundschule gleichzeitig mit den Plänen, in der Mittelschule zeitlich später zu den Plänen),
- stellen Arbeitsaufträge so, dass möglichst wenig ausgedruckt werden muss,
- schicken Differenzierungsmaterial für schnelle Schüler/innen mit, auch Tipps, wenn es zuhause langweilig wird,
- achten auf eine „aufmunternde Atmosphäre“ zwischen allen Beteiligten,
- kümmern sich um die gleichmäßige Verteilung von digitalen und analogen Lernmöglichkeiten,
- gewähren allen Schüler/innen eine Partizipationsmöglichkeit im Distanzunterricht (z.B. per Telefoneinwahl bei fehlenden mobilen Geräten),
- verwenden nicht mehr als zwei verbindliche Kommunikationswege bzw. -werkzeuge (Teamarbeit in den Jahrgangsstufen),
- achten auf ein angemessenes Arbeitspensum in den Plänen,
- beziehen Fachlehrkräfte mit ein (nicht nur Stoff in den Hauptfächern), planen abwechslungsreiches Lernen,
- arbeiten in der Grundschule im Jahrgangsstufenteam und in der Mittelschule in den unteren und oberen Jahrgangsstufen zusammen und
- achten darauf, dass die Eltern keine Lehrerrolle übernehmen müssen.

Bewährte Hilfen für den Distanzunterricht an unserer Schule:

- BigBlueButton (=BBB): Einsatz in der Grundschule und in der Schulfamilie
- Microsoft Teams: Einsatz in der Mittelschule

- Verteilung des Unterrichtsmaterials per Email-Verteiler an die Klassen: Grundschule
- Worksheet go! -> möglicher Einsatz in der Grund- und Mittelschule
- Anton -> möglicher Einsatz in der Grund- und Mittelschule
- ElternSchülerInformationsSystem (=ESIS): Einsatz in der Grund- und Mittelschule
- padlet -> möglicher Einsatz in der Grund- und Mittelschule
- mebis -> möglicher Einsatz in der Grund- und Mittelschule (z.B. Kurse der Schulämter Fürstenfeldbruck und Dachau)
- Email-Adressen für das Lehrerkollegium, z.B. gudrun.simon@starzelbachschule.de
- befristete Ausleihmöglichkeit von digitalen Endgeräten, falls diese fehlen (Gemeinde Eichenau): Abfrage startet demnächst
- Schullizenzen: Antolin, Zahlenzorro, Mathepirat, Zaubereinmaleins, Worksheetcrafter, Onilo

Literatur für Lehrkräfte:

www.distanzunterricht.bayern.de: Distanzunterricht in Bayern isb
Digitale Schule 2020 (Stiftung Bildungspakt Schule)